

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 6. 3. 1899

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 6. März 1899

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Herzlichen Dank für Deine Zeilen. Die »Gefährtin« kann ich leider nicht unterbringen, ich stecke in älteren Verpflichtungen so tief, daß es mit dem besten Willen nicht geht. Aber wenn ich zum Herbst, zur Eröffnung der Saison, eine Novelle haben könnte, wär ich sehr froh. Hast Du was? Ich hoffe Dir jedes Honorar, das Du verlangst, durchzusetzen.

Herzlichst

Dein

Hermann

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler

Wien IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbeiter zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »66«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 168.

17–19 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der Seite

### Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer

Werke: Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt

Orte: Frankgasse, Günthergasse, IX., Alsergrund, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00898.html> (Stand 12. Mai 2023)